BISTUM AUGSBURG
BISCHÖFLICHE FINANZKAMMER

Presseinformation

Haushalt 2015/2016
der Diözese Augsburg

Der Doppelhaushalt 2015/2016 der Diözese Augsburg

von Finanzdirektor Dr. Klaus Donaubauer

Eckpunkte:

- *Haushaltsvolumen:*
  € 368,0 Mio. (2016: € 374,3 Mio.)
- *Konjunkturbedingt leichter Anstieg des Kirchensteueraufkommens um 2 % (2016: 2 %)*
- *Vorjahresplus ermöglicht Zukunftsvorsorge*
- *Haushaltsspielräume kommen Pfarreien zugute*
- *Weitere Erhöhung des Instandsetzungsetats*
- *Besondere Schwerpunkte*
  – Hilfe für Asylsuchende
  – religiöse Ansprache junger Menschen
  – Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Die Diözese Augsburg legt für die Jahre 2015/2016 erstmals einen Doppelhaushalt vor. Damit ist den Zuweisungsempfängern ein noch höheres Maß an Planungssicherheit eröffnet.

Die unverändert günstige Konjunktur- und Arbeitsmarktsituation hat im vergangenen Jahr im Gefolge der staatlichen Lohn- und Einkommensteuer zu einem unerwarteten Anstieg des Kirchensteueraufkommens geführt. Er lag bei gut 7,5 % und ermöglichte eine weitere Stärkung der Vorsorge für die langfristigen Verpflichtungen des Bistums.

Über den Jahresabschluss 2014 der Diözese Augsburg werden wir nach Beschlussfassung durch den Diözesansteuerausschuss im Mai wiederum detailliert informieren.

Die Kirche ist zur Gewährleistung ihrer breit gefächerten Dienste und Angebote auf ein stabiles **Kirchensteueraufkommen** angewiesen. Hiervon profitieren die Menschen in unseren über 1.000 Pfarreien, in den Einrichtungen der Caritas, in unseren kirchlichen Schulen und Kindergärten, in den Verbänden und auch in den Ortskirchen der Entwicklungsländer.

Mit knapp 85 % der Gesamteinnahmen stellt die Kirchensteuer somit die wirtschaftliche Basis des kirchlichen Wirkens dar. Ihre Bedeutung und ihr Wert für die gesamte Gesellschaft ist offenkundig, weil sie insbesondere für Schulen, Kitas und kirchlich-soziale Dienste staatliche und kommunale Mittel ergänzt. Dadurch werden auch öffentliche Haushalte deutlich entlastet.

Für die Kirchensteuereinnahmen rechnen wir in den Jahren 2015 und 2016 auf dem konjunkturbedingt hohen Niveau vorsichtig mit einem jährlichen Plus von 2 %.

Die **sonstigen Einnahmen und Erträge** bewegen sich insgesamt leicht über Vorjahresniveau. Leicht rückläufig sind aufgrund des extrem niedrigen Zinsniveaus die Vermögenserträge. Sie fließen weiterhin in voller Höhe zur Deckung der Aufwendungen in den Haushalt ein. Die Anlage des Geld- und Kapitalvermögens ist unverändert konservativ ausgerichtet, breit gestreut und berücksichtigt auch ethische und nachhaltige Kriterien.

Die Personalkosten steigen. Neben allgemeinen Tariferhöhungen werden die aktuellen Haushaltsspielräume auch für die Schaffung zusätzlicher Stellen genutzt. Dies betrifft die Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften, denen im Planungszeitraum bis zu 33 zusätzliche Sekretärinnen und mehrere Verwaltungsleiter beigestellt werden. Ziel ist dabei eine Entlastung der Pfarrer von Verwaltungsaufgaben, um den Rücken frei zu haben für die Seelsorge. Dem gleichen Anliegen dient der weitere Ausbau des diözesanen "Zentrums Kindertagesstätten", unter dessen Dach bis 2016 rd. 70 Kitas verwaltungsmäßig betreut werden. Die bisherigen Erfahrungen seit der Gründung vor gut drei Jahren lassen in Umfragen eine hohe Zufriedenheit in den Pfarreien erkennen. Auch die wirtschaftliche Effizienz der Betriebsführung konnte erhöht werden, was auch den Kommunen zugute kommt, die sich am Defizit beteiligen.

Neue Stellen werden auch für die Ehe-, Familien- und Lebensberatung geschaffen, deren Dienste in hohem Maß in Anspruch genommen werden.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Die Dienste der psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen (EFL) werden alljährlich sehr gut angenommen. Sie ist in der Trägerschaft der Diözese Augsburg und unterhält sieben Hauptstellen in Augsburg, Donauwörth, Kempten, Lindau, Neu-Ulm, Schrobenhausen und Weilheim sowie 18 Außenstellen im Bistumsgebiet.

In 2014 konnte gut 6.200 beratenen Personen in über 4.200 Beratungsfällen kompetente Hilfe in den unterschiedlichsten psychischen Problemlagen und Krisen gewährt werden. Dies erfolgt in Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppenberatung.

Die positiven Auswirkungen auf die Elternkompetenz, die Arbeitsfähigkeit und die psychische wie physische Gesundheit werden immer wieder bestätigt. Die Beraterinnen und Berater verstehen ihre Arbeit als "psychologischen Fachdienst der Seelsorge".

Quelle: Helga Kramer-Niederhauser, EFL

Wegen der hohen Akzeptanz und Wertschätzung der kirchlichen EFL-Arbeit und einer steigenden Nachfrage nach ihren Beratungsleistungen wird in diesem Bereich die Zahl der Vollzeitstellen auf 33 erhöht.

Nach Einsatzbereichen gliedern sich die Personalstellen wie folgt:

	2014	2015	2016
Pfarreien (ohne Kitas)	1.891,7	1.930,01	1.950,30
Kitas	3.387,5	3.625,52	3.625,52
Diözesane Stellen	1.318,9	1.351,47	1.348,15
Summe	6.598,1	6.907,0	6.923,97

Der starke Anstieg beim Personal für Kindertagesstätten ist auf den Abschluss eines größeren Investitionsprogramms zur Schaffung von Krippenplätzen im Rahmen des staatlichen "Investitionsprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung" zurückzuführen.

Erhebliche Mittel fließen auch in den kommenden Jahren wieder in den Unterhalt der Gebäude unserer Pfarreien. Diese haben als Eigentümer hier zwar die primäre Verantwortung. Kaum eine größere Instandsetzungsmaßnahme ließe sich aber ohne diözesane Zuschüsse finanzieren. Sie liegen regelmäßig über 50 % bis zu 80 % der Kosten. Die Novellierung der diözesanen Baurichtlinien im letzten Jahr hat hier sogar noch finanzielle Verbesserungen bewirkt. Für die Aufbringung des Eigenanteils sind die Pfarreien freilich mehr denn je auf die Spendenbereitschaft der Gläubigen angewiesen.

Für 2015 und 2016 wird der **Instandsetzungsetat** von € 35 Mio. auf jeweils € 37 Mio. angehoben. In diesem Jahr kommt eine außerordentliche Bereitstellung von € 3 Mio. hinzu, die für die bauliche Ertüchtigung von Pfarrhäusern und anderen Gebäuden vorgesehen sind, die sich für die Beherbergung von Asylsuchenden eignen.

Quelle: Jiyan Foundation for Human Rights / Foto: Botan Gullan, Firat News

Der anhaltend hohe Zustrom Asyl suchender Menschen in unser Land stellt unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Die Kirche und auch konkret das Bistum Augsburg stellt sich dieser Thematik, die auch ein besonderes Anliegen unseres Papstes Franziskus ist. Mehrere Pfarreien haben bereits derzeit nicht benötigte Pfarrhäuser und Wohngebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung gestellt, etwa in Graben, Denklingen, Marktoberdorf, Bad Wörishofen und Weilheim. Die Kosten für die Renovierung übernimmt die Diözese zu 100 %.

Seit Ende letzten Jahres sind auch im diözesaneigenen ehemaligen Kloster Maihingen 37 Asylbewerber untergebracht. Sie werden von der Gemeinschaft Lumen Christi e.V. betreut.

Für die Instandsetzung weiterer Objekte für diesen Zweck stellt die Diözese Augsburg im vorliegenden Doppelhaushalt einen Sonderetat von € 3 Mio. zur Verfügung.

Erträge aus der Vermietung an die Landratsämter setzen wir vollständig in die sozialpädagogische Begleitung dieses Personenkreises ein.

Zur Finanzierung des stark ansteigenden Beratungsbedarfs Asylsuchender stellt die Diözese Augsburg dem Diözesancaritasverband in diesem und im nächsten Jahr insgesamt € 800.000 zur Verfügung.

Beispiele größerer **pfarrlicher Baumaßnahmen** sind die Instandsetzung der Pfarrkirchen in Augsburg "St. Anton", Inchenhofen "St. Leonhard", Dillingen "St. Peter" und Sandizell "St. Peter" sowie der Einbau eines kirchlich-sozialen Zentrums in das Kirchengebäude "Christi Himmelfahrt" Kempten.

Auch in den kommenden Jahren fließt über die Hälfte des Kirchensteueraufkommens unserer Diözese wieder direkt zurück in die Seelsorge vor Ort. Neben den genannten Bauzuschüssen sind dies in erster Linie annähernd die gesamten Personalkosten für die Priester, Diakone, pastoralen und weiteren Mitarbeiter in unseren Pfarreien. Auch **Klöster** sind nach Kräften in die Pfarrseelsorge eingebunden. Die Diözese vergütet diesen Dienst und unterstützt die einzelnen Gemeinschaften auch bei größeren Baumaßnahmen, etwa der Sanierung der Klosterkirche "Herz Jesu" der Missionsbenediktiner von St. Ottilien (€ 350.000).

Für unser diözesanes **Schulwerk** stellen wir € 8,84 Mio. (2015) bzw. € 9,45 Mio. (2016) bereit. Neben den Betriebskosten für die von ihm getragenen 38 Schulen und Einrichtungen mit knapp 20.000 Schülerinnen und Schülern sind erneut Investitionszuschüsse für bauliche Maßnahmen vorgesehen. Beispiele sind der Neubau einer Dreifachturnhalle und weiterer Klassen- sowie Fachräume an den St. Bonaventura-Schulen in Dillingen, der Neubau einer Turnhalle an der Mädchenrealschule St. Ursula in Donauwörth sowie der Neubau einer Zweifachsporthalle an der Benedictus-Realschule in Tutzing. Hinzu kommt ein Betrag von € 0,7 Mio. für laufende bauliche Instandhaltungsmaßnahmen an Schulgebäuden.

Religiöse Ansprache junger Menschen

Quelle: Basical

Die regelmäßigen pastoralen Dienste und Angebote für junge Menschen werden seit Herbst letzten Jahres um eine neuartige Facette erweitert. Unter dem Stichwort "Basical – christliches Orientierungsjahr" soll jungen Menschen an der Schwelle ins Berufsleben christliche Lebensgestaltung und Spiritualität nahegebracht werden. Junge Männer und Frauen zwischen 18 und 25 Jahren sind besonders angesprochen. Die Diözese Augsburg hat hierfür Wohn- und Gemeinschaftsräume im Zentrum Augsburgs bereitgestellt, in denen die Jugendlichen wohnen und geistlich begleitet werden. Hinzu kommen Praktika in sozialen Einrichtungen und die Teilnahme an missionarischen Einsätzen. Die Diözese Augsburg fördert dieses Projekt finanziell.

Quelle: Basical

Insgesamt setzt die Diözese für die Arbeit des Bischöflichen Jugendamts, der Jugendverbände und die Landjugendhäuser in 2015 und 2016 jeweils über € 4 Mio. ein.

Stark nachgefragt sind regelmäßig auch die Schulen unseres Schulwerks mit knapp 20.000 Schülerinnen und Schülern sowie die von den Pfarreien getragenen 410 Kindertageseinrichtungen, in denen ca. 31.000 Kinder betreut werden.

Gemeinsame kirchliche **Einrichtungen auf Bundes- und Landesebene** fördern wir mit € 12,75 Mio. (2015) bzw. € 12,0 Mio. (2016). Dazu gehört die Mitfinanzierung der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt, der Katholischen Stiftungsfachhochschule für Sozialberufe in Bayern, der Landesstellen katholischer Verbände und weiterer Bildungseinrichtungen. Die Diözesen in den neuen Bundesländern unterstützen wir mit jährlich € 3,2 Mio.

Der im letzten Jahr erfolgreich gestartete neue Studiengang "Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit" in Benediktbeuern wird mit jährlich € 0,35 Mio. finanziert. Dieser Studiengang wird gemeinsam vom Erzbistum München und Freising und der Diözese Augsburg getragen. Ziel ist insbesondere die Gewinnung pastoraler Nachwuchskräfte für die Pfarrseelsorge.

Insgesamt fließen € 19,5 Mio. (2015) bzw. € 18,8 Mio. (2016) in über- und außerdiözesane Aufgaben.

Der Anteil der **diözesanen Sachkosten** (ohne Bau- und Grunderwerb) liegt bei lediglich rd. 6 % des Haushaltsvolumens. Damit erreichen wir erneut unser Ziel, die Kirchensteuermittel möglichst vollständig in die direkte Seelsorge fließen zu lassen und dabei dennoch die zentrale Unterstützung unserer Pfarreien zu verstärken.

Der Einbau des Diözesanarchivs in die Stadtpfarrkirche St. Joseph in Augsburg ist in vollem Gange. Die Arbeiten liegen kostenmäßig und terminlich weiter im Plan.

Der vorliegende Doppelhaushalt 2015/2016 stellt auch formal eine Neuerung dar. Er enthält zum einen erstmals auch die Aufwendungen und Eigenerträge sämtlicher Nebenbereiche, wie etwa das Haus St. Ulrich und das Exerzitienhaus Leitershofen. Dies erklärt auch wesentlich den Anstieg des Haushaltsvolumens. Zum anderen ist er eng an dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuchs ausgerichtet und nicht mehr lediglich kameralistisch dargestellt.

Wir setzen damit konsequent den **Kurs einer transparenten und zeitgemäßen Information der Öffentlichkeit** über die wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Bistums fort.

Der ausdrückliche **Dank** gilt an dieser Stelle allen Gläubigen, die entsprechend ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit durch ihre Kirchensteuer und Spenden weiterhin die dauerhafte Aufgabenerfüllung der Kirche von Augsburg gewährleisten. Dies ist nicht selbstverständlich. Ihr solidarischer Beitrag macht es aber erst möglich, für Kirche und Gemeinwesen, gerade auch für diejenigen, die es am Nötigsten haben, einen nicht nur materiellen Mehrwert zu schaffen, den Staat und Gesellschaft alleine nicht leisten können.

Ergebnisplanung

	2015	2016
	€	€
1. Kirchensteuer und Kirchensteuer-Verrechnungsbeträge	310.800.000	316.900.000
2. Kollekten und Spenden	9.655.600	9.655.600
3. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und Dritter	25.087.800	25.236.500
4. Umlagen zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen	0	0
5. Erträge aus wirtschaftlichen Tätigkeiten	4.310.000	4.282.000
6. Sonstige betriebliche Erträge	11.289.500	11.318.800
7. Zuwendungen an Kirchenstiftungen, Pfründestiftungen, kirchl. Einrichtungen	171.885.400	170.716.300
a. Zuwendungen an Kirchenstiftungen, Pfründestiftungen	115.128.400	112.140.400
b. Zuwendungen/Umlagen an kirchl. Einrichtungen	47.387.800	49.206.700
c. Zuwendungen an sonstige Dritte	9.369.200	9.369.200
8. Materialaufwand	788.000	765.000
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und für bezogene Ware	0	0
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0
9. Personalaufwand	147.393.900	147.560.500
a. Löhne und Gehälter	0	0
b. soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung	0	0
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.313.000	5.313.000

	2015	2016
	€	€
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsfinanzierung	0	0
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.353.500	30.339.700
Betriebsergebnis	4.409.100	12.698.400
13. Erträge aus Beteiligungen	0	0
14. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlageverm.	6.556.300	6.556.300
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.800	50.800
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufverm.	1.000.000	1.000.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.100	22.100
Finanzergebnis	5.585.000	5.585.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.994.100	18.283.400
Jahresüberschuss, -fehlbetrag	9.994.100	18.283.400
18. Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0
19. Entnahme aus Rücklage	0	0
20. Einstellung in Rücklage	9.994.100	18.283.400
Bilanzergebnis	**0**	**0**

Kennzahlen

	2015	2016
	Mio. €	Mio. €
Haushaltsvolumen	368,0	374,3
Kirchensteuereinnahmen	310,8	316,9
Anteil an Gesamteinnahmen	84,5 %	84,7 %
Personalkostenquote *)	60,1 %	61,4 %
Investivquote	18,8 %	17,3 %
Ausgabearten		
Personalausgaben (direkt und indirekt)	218,0	220,1
Neubauetat (inkl. Grunderwerb, Instandsetzung Schulen, Diözese)	29,1	27,6
Instandsetzungsetat (Pfarreien, inkl. Sonderetat)	40,0	37,0
Diözese Sachausgaben	22,8	22,2
Zuschüsse / Rückstellungen / Rücklagen u.a.	58,0	67,4
	368,0	374,3

*) bezogen auf die Gesamtausgaben

	2015	2016
	Mio. €	Mio. €
Ausgabenbereiche		
Diözesanleitung	0,4	0,4
Diözesanverwaltung	39,5	35,8
Allgemeine Seelsorge	181,1	176,5
Besondere Seelsorge	28,6	28,7
Schule, Bildung und Kultur	51,1	53,8
Soziales u. Karitatives	36,1	37,9
Über- und Außerdiözesanes	19,4	18,8
Sonstiges	6,7	6,8
Sicherstellung künftiger Verpflichtungen	5,1	15,6
	368,0	374,3

Haushalt 2015/2016

		2015 Haushalt	2016 Haushalt
		€	€
3	**Haushaltseinnahmen**		
31000	Kirchensteuern	**310.800.000**	**316.900.000**
32000	Pflichtleistungen des Landes Bayern	**20.194.000**	**20.288.500**
34000	Leistungen von Kommunen, des Bezirks Schwaben u.a.	**95.000**	**98.000**
35000	Pfründestiftungserträge	**4.981.000**	**4.981.000**
36000	Leistungen des Verbandes der Diözesen Deutschlands	**0**	**0**
37000	Vermögenserträge	**7.543.100**	**7.543.100**
38000	Sonstiges	**15.990.600**	**16.098.100**
39000	Veräußerungen u.a.	**438.800**	**440.000**
39500	Wirtschaftliche Tätigkeiten	**7.957.500**	**7.951.300**
Gesamteinnahmen		**368.000.000**	**374.300.000**
Haushaltsausgaben			
4	**Personalausgaben**		
41000	Personalausgaben - Priester	**48.535.500**	**45.574.500**
43000	- 49000 Personalausgaben - weltliche Diözesan-mitarbeiter	**93.974.400**	**97.027.000**
		142.509.900	**142.601.500**

		2015 Haushalt	2016 Haushalt
		€	€
5	**Zuweisungen an Pfarreien u.a.**		
50010	Zuweisungen für lfd. Ausgaben der einzelnen Kirchenstiftungen	**55.666.000**	**57.713.000**
50810	Zuweisungen für lfd. Ausgaben der Personalpfarreien	**373.000**	**373.000**
53000	Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Pfründestiftungen	**165.000**	**165.000**
53600	Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Kirchengemeinden	**786.500**	**767.500**
53800	Zuweisungen für lfd. Ausgaben sonstiger örtlicher kirchlicher Rechtsträger	**12.900**	**12.900**
53900	Zuweisungen für lfd. Ausgaben der Dekanate	**241.000**	**243.000**
54000	Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Klöster	**280.000**	**280.000**
54300	Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner kirchlicher Einrichtungen u.ä.	**0**	**0**
54600	Zuweisungen für lfd. Ausgaben an Sonstige	**3.521.500**	**3.601.500**
55000	Zuweisungen für einmalige Ausgaben der einzelnen Kirchenstiftungen	**38.255.000**	**34.290.000**
56000	Pfarr- und Jugendheime	**5.912.000**	**5.570.000**
56100	Kindertageseinrichtungen	**9.700.000**	**9.330.000**
58500	Zuweisungen für einmalige Ausgaben einzelner Klöster	**445.000**	**0**
		115.357.900	**112.345.900**

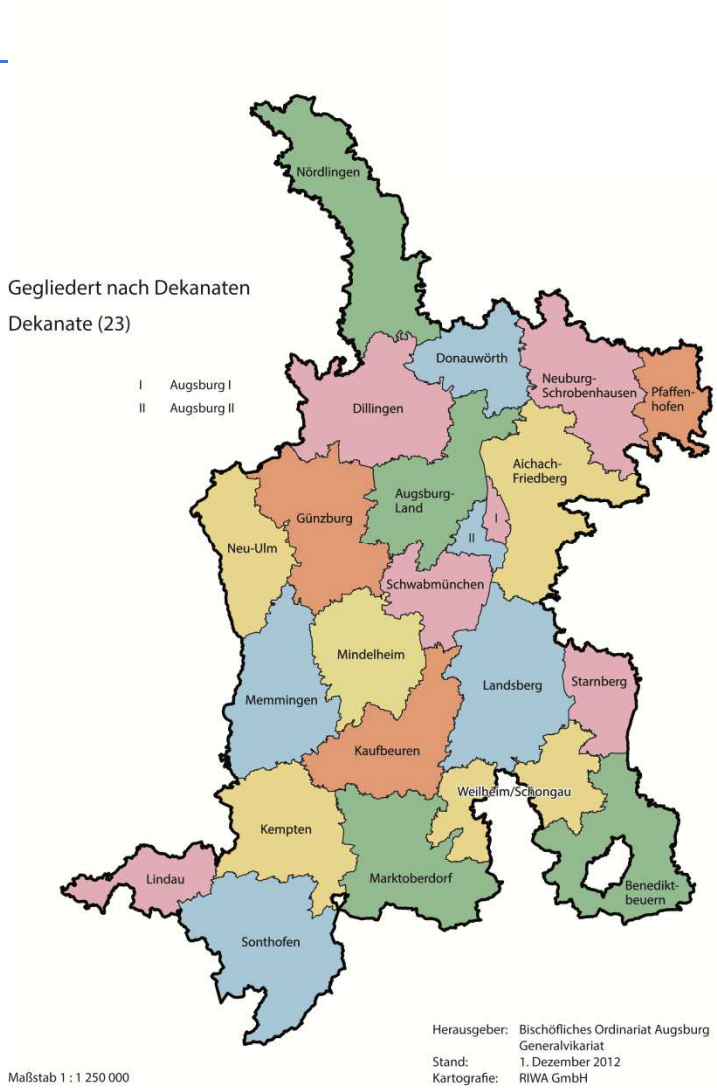
Haushalt 2015/2016

		2015 Haushalt	2016 Haushalt
		€	€
6	**Zuweisungen für Schul- und Bildungs- sowie soziale und karitative Einrichtungen**		
60000	Priesterseminar, Exerzitienhaus, Bildungshäuser	**10.297.500**	**10.448.200**
61000	- 62000 Jugend- und Erwachsenenbildungseinrichtungen	**17.947.400**	**20.047.800**
63000	- 64500 Soziale Einrichtungen	**15.283.700**	**16.054.500**
65000	- 68000 Caritas und Soziales	**10.193.900**	**11.549.100**
69000	Sonstiges	**49.000**	**50.000**
		53.771.500	**58.149.600**
7	**Zuweisungen für über- und außerdiözesane Aufgaben (Weltkirche)**		
71000	- 74000 Überdiözesane Aufgaben	**17.195.300**	**16.484.000**
75000	- 78000 Außerdiözesane Aufgaben (Weltkirche)	**2.207.000**	**2.218.000**
79000	Sonstiges	**85.000**	**87.000**
		19.487.300	**18.789.000**
8	**Diözesane Sachausgaben**		
80000	Diözesanleitung	**146.500**	**146.500**
80100	Sekretariat von Bischof, Weihbischöfen sowie Bischöfl. Konsistorium	**29.500**	**30.500**
80200	Generalvikariat - Zentrale Dienste	**2.401.000**	**2.631.500**
80400	Personal / Planung	**5.000**	**5.000**
80500	Abteilungen Glaube und Lehre, Hochschule, Gottesdienst und Liturgie	**189.500**	**148.600**
80600	Abteilung Spirituelle Dienste	**100.400**	**86.400**
81000	Abteilung Fortbildung, Abteilung Personal-, Organisations- und Pastoralentwicklung	**1.001.800**	**974.800**
81200	Abteilung Berufungspastoral und gottgeweihtes Leben	**191.500**	**141.500**
81300	Abteilung Schule und Religionsunterricht	**681.000**	**613.000**
81500	Abteilung kirchliche Bildungsarbeit	**42.400**	**42.400**
81700	Fachbereich gottgeweihtes Leben	**20.500**	**21.000**
81800	Abteilung Ökumene und Interreligiöser Dialog	**31.000**	**25.000**
82000	Kategoriale Seelsorge	**2.476.200**	**2.145.100**
83000	Sonderseelsorge	**80.000**	**80.000**
83200	Abteilung Kirche und Kultur	**326.100**	**332.100**
83300	Abteilung Verbände und Initiativen von Gläubigen	**759.600**	**751.900**
83400	Caritas / Soziale Dienste	**4.000**	**4.000**
83500	Kommunikation und Medien	**1.536.000**	**1.271.300**
83700	Bischöfliches Seelsorgeamt - Außenstellen	**184.400**	**187.300**

Haushalt 2015/2016

		2015 Haushalt	2016 Haushalt
		€	€
84200	Abteilung Mission - Entwicklung - Frieden	32.600	33.700
84500	Bischöfliche Kommissionen und Räte	131.100	146.300
85000	Wirtschaftl. Angelegenheiten, Recht und Bauwesen	5.868.000	5.818.000
86000	Diözesangebäude	9.595.000	5.195.000
87000	Diözesangrundstücke	50.000	50.000
87500	Sonstige Sachausgaben	5.924.200	5.882.700
		31.807.300	26.763.600
9	**Sicherstellung von Verpflichtungen**	5.066.100	15.650.400
Gesamtausgaben		368.000.000	374.300.000

Diözese Augsburg



Einwohnerzahl	2.316.270
Katholikenzahl	1.325.316
Größe des Diözesangebiets	rd. 13.250 km^2
Gliederung	23 Dekanate